

04.10.2022

Kleine Anfrage 512

der Abgeordneten Christina Kampmann SPD

Polit-Camp mit staatsfeindlichen Inhalten in NRW

Mitte August fand im nordrhein-westfälischen Bleiwäsche (Kreis Paderborn) ein mehrtägiges Camp namens „Liberty Sunrise“ statt. Wie der WDR am 22.08.2022 berichtete, soll es bei dem Camp für „kapitalistische Jugendliche“ auch einen „großen Waffenworkshop“ gegeben haben, um den Umgang mit Waffen zu trainieren. Neben Überschneidungen mit der rechten Szene, beispielsweise durch den Gebrauch der "Gadsden"-Flagge, welche auch in den USA beim Sturm auf das Kapitol benutzt wurde, äußerten sich einige Teilnehmende des Camps öffentlich deutlich verfassungsfeindlich.

Wie der WDR berichtet, sehe der Verfassungsschutz in NRW bisher jedoch keinen Zusammenhang zwischen den Teilnehmenden des Camps und extremistischen Bestrebungen.¹

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Sind der Landesregierung Kontakte bzw. Verbindungen von Teilnehmenden des „Liberty Sunrise 2022“ zu Organisationen bzw. Personen bekannt, die vom Verfassungsschutz beobachtet werden?
2. Sind der Landesregierung ähnliche Organisationen bzw. Veranstaltungen wie diese in NRW bekannt?
3. Welche weiteren Veranstaltungen haben die Organisatorinnen und Organisatoren des „Liberty Sunrise 2022“ nach Kenntnis der Landesregierung bisher in NRW durchgeführt? (Bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort und Anzahl der Teilnehmenden)
4. Sollten die Organisatorinnen und Organisatoren des „Liberty Sunrise 2022“ nach Ansicht der Landesregierung beobachtet werden, um beispielsweise ein Verbot in Zukunft in Betracht zu ziehen?

Christina Kampmann

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/waffenworkshop-auf-dem-dorf-106.html>